

Optipress-Gaz

gültig ab: 31. Januar 2023



NUSSBAUM^{RN}

Gut installiert Bien installé Ben installato

Systembeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Zielgruppen	4
2	Systemgewährleistung	5
2.1	Nussbaum Gewährleistung	5
2.2	Systemkennzeichnung	5
3	Systemkomponenten	6
3.1	Optipress-Gaz-Pressfittings	6
3.1.1	Prüfsicherheit durch die SC-Contour	7
3.2	Optipress-Edelstahlrohre 1.4401/1.4404	8
3.2.1	Prüfung, Qualitätsüberwachung der Rohre	8
3.2.2	Lieferform	8
3.3	Optipress-Gaz-Systemarmaturen	9
3.3.1	Gas-Armaturen für den Anschluss von Gaszählern	9
3.3.2	Gas-Armaturen für den Anschluss von Gasgeräten	9
3.3.3	Gas-Sicherheits-Armaturen und Schläuche	9
4	Einsatzbereiche Optipress-Gaz	10
4.1	Zugelassene Einsatzbereiche von Optipress-Gaz	10
4.1.1	Erdgas (H)	10
4.1.2	Gemisch Flüssiggas/Luft	10
4.1.3	Flüssiggas (Butan/Propan) in gasförmigem Zustand	11
4.2	Hinweise und Einschränkungen zum Einsatzbereich von Optipress-Gaz	11
4.3	Nicht geeignete Einsatzbereiche von Optipress-Gaz	11
5	Planung und Ausführung	12
5.1	Normen und Regelwerke	12
5.2	Weiterführende Informationen	12
5.3	Meldepflicht von Gas-Installationen	12
5.4	Druckprüfung von Gas-Installationen	12
5.5	Mischinstallationen	13
5.5.1	Zulässige Mischinstallationen mit Optipress-Gaz	13
5.6	Technische Dämmung	14
5.7	Schutz vor Aussenkorrosion	14
5.8	Potenzialausgleich	15
5.9	Transport und Lagerung der Rohre, Fittings und Armaturen	15
5.10	Werkzeuge	16
5.11	Rohrbefestigungen	16

5.12	Verlegen der Rohre	17
5.12.1	Mindestrohrlängen zwischen zwei Verpressungen	17
5.12.2	Minimaler Platzbedarf für den Pressvorgang	18
5.12.3	Masse von Optipress-Gaz-Pressfitting-Kombinationen	19
5.13	Ablängen der Rohre	22
5.14	Biegen der Rohre	22
5.15	Optipress-Verbindung herstellen	22
5.16	Gewindeverbindungen	22
5.17	Flanschverbindungen	22
5.17.1	Flanschverbindung herstellen	23

1 Allgemeine Informationen

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in diesem Dokument richten sich an folgende Personengruppen:

- Betreiber
- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Elektrofachkräfte
- Planer
- Trockenbauer
- Servicemonteur

Die Anwendung von Nussbaum Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Nussbaum Anleitungen erfolgen.

2 Systemgewährleistung

2.1 Nussbaum Gewährleistung

Voraussetzung für unsere umfassende Systemgewährleistung gemäss unserer Gewährleistungsvereinbarung mit dem Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverband (suissetec) sowie für die Systemsicherheit ist die ausschliessliche Verwendung von Nussbaum Systemkomponenten. Diese sind mit dem jeweiligen Systemnamen, «RN» oder «NUSSBAUM» gekennzeichnet. Bei einer Verwendung von Fremdprodukten anderer Hersteller (Mischinstallationen) erlischt die Systemgewährleistung gemäss unserer Gewährleistungsvereinbarung.

Für die vollumfängliche Systemgewährleistung auf Pressverbindungen sind somit zwingend Nussbaum Pressbacken bzw. Pressringe zu verwenden.

Nussbaum Pressverbindungen sind nur mit Nussbaum Presswerkzeugen und Pressbacken/-ringen von uns geprüft. Der Einsatz von Fremd-Presswerkzeugen wird somit nicht empfohlen, ist aber unter gewissen Voraussetzungen technisch möglich:

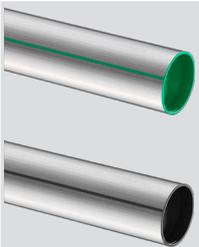
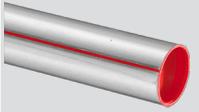
- Die Backenaufnahme muss für die Aufnahme von Nussbaum Pressbacken geeignet sein.
- Das Presswerkzeug muss genügend Presskraft (32 kN) erzeugen, um eine vollständige Verpressung zu gewährleisten.
- Die Presskraft darf aber nicht zu hoch sein, da sonst die Backen beschädigt werden oder gar brechen könnten.

Die Eignung von Fremd-Presswerkzeugen muss vom jeweiligen Hersteller bestätigt werden. Von der R. Nussbaum AG wird in keinem Fall eine Gewährleistung für die korrekte Funktion von Fremd-Presswerkzeugen im Zusammenhang mit Nussbaum Produkten übernommen.

2.2 Systemkennzeichnung

Alle Systemkomponenten, inkl. Pressbacken, sind mit dem jeweiligen Systemnamen, «RN» oder «Nussbaum» gekennzeichnet.

Die Nussbaum Systeme sind zudem farblich gekennzeichnet:

System	Farbe der Systemkennzeichnungen	Kennzeichnung Rohr und Schutzkappe	Kennzeichnung Pressfitting
Optipress-Aquaplus	Grün		
Optipress-Therm	Rot		
Optipress-Gaz	Gelb		
Optifitt-Press	Schwarz	—	

Tab. 1: Farbcodierung der Systemkennzeichnungen

3 Systemkomponenten

3.1 Optipress-Gaz-Pressfittings

Für eine rationelle Montage steht ein sehr umfangreiches Pressfitting-Programm zur Verfügung (Bogen, Winkel, T-Stücke, Reduktionen, Übergänge, Verschraubungen usw.).



Die Edelstahl-Fittings sind aus hochlegiertem und rostbeständigem, austenitischem Cr-Ni-Mo-Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4401 hergestellt.

Dichtelement

In den Dichtring-Kammern an den Pressfitting-Enden sind qualitativ hochwertige, alterungsbeständige HNBR-Dichtringe eingelegt. Die HNBR-Dichtringe (gelb) sind speziell für Gasinstallationen geeignet.

Alle Optipress-Gaz-Pressfittings sind mit einer Kennzeichnung versehen:

**Gas MOP5
GT/5** = Kennzeichnung der Optipress-Gaz-Edelstahl-Pressfittings

**Gas MOP5
GT/1** = Kennzeichnung der Optipress-Gaz-Rotguss-Pressfittings

Erläuterung der Kennzeichnungen:

GT = Gastemperaturbeständigkeit/Druck

GT/5 = Temperatur von 650 °C über 30 Minuten bei PN 5

GT/1 = Temperatur von 650 °C über 30 Minuten bei PN 1

MOP = Zulässiger Betriebsüberdruck (Maximum Operating Pressure)

HTB = Höhere Temperaturbeständigkeit

Zur Herstellung einer Optipress-Gaz-Verbindung wird das Rohr bis an den Anschlag in das Pressfitting eingeführt und an seinem Muffenende mit Presswerkzeug und System-Pressbacken verpresst. Ein Längsschnitt durch eine verpresste Muffe verdeutlicht den form- und kraftschlüssigen Charakter der Pressverbindung:

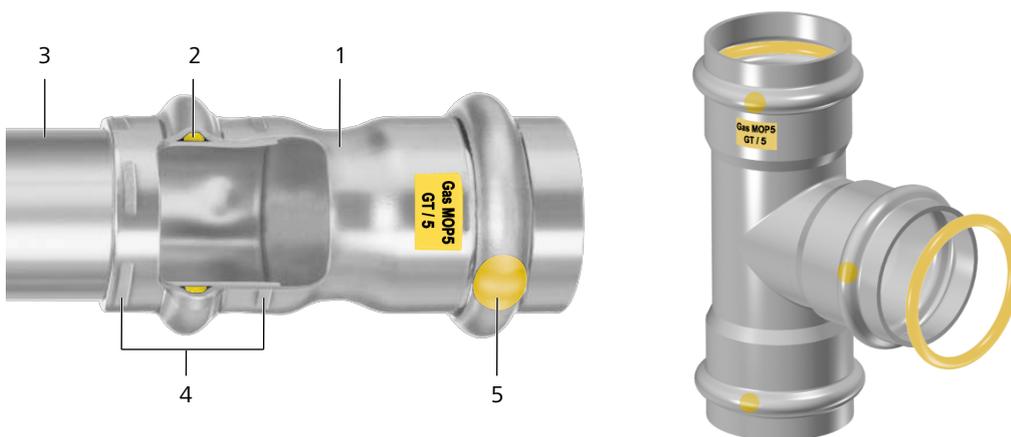


Abb. 1: Optipress-Gaz-Pressverbindung bis Ø 15 bis 54 mm

1	Fitting	Edelstahl 1.4401
2	Dichtring (gelb)	HNBR
3	Rohr	Edelstahl 1.4401/1.4404
4	Doppelte Verpressung	
5	Kennzeichnung SC-Contour	

Durch die Verformung von Pressfitting und Rohr wird die mechanische Festigkeit der Verbindung erzielt. Die Dichtigkeit erfolgt durch den in seinem Querschnitt verformten Dichtring. Die mechanischen Eigenschaften und die Dichtigkeit der Pressverbindung ergeben sich aus der Pressgeometrie der Nussbaum System-Pressbacken.

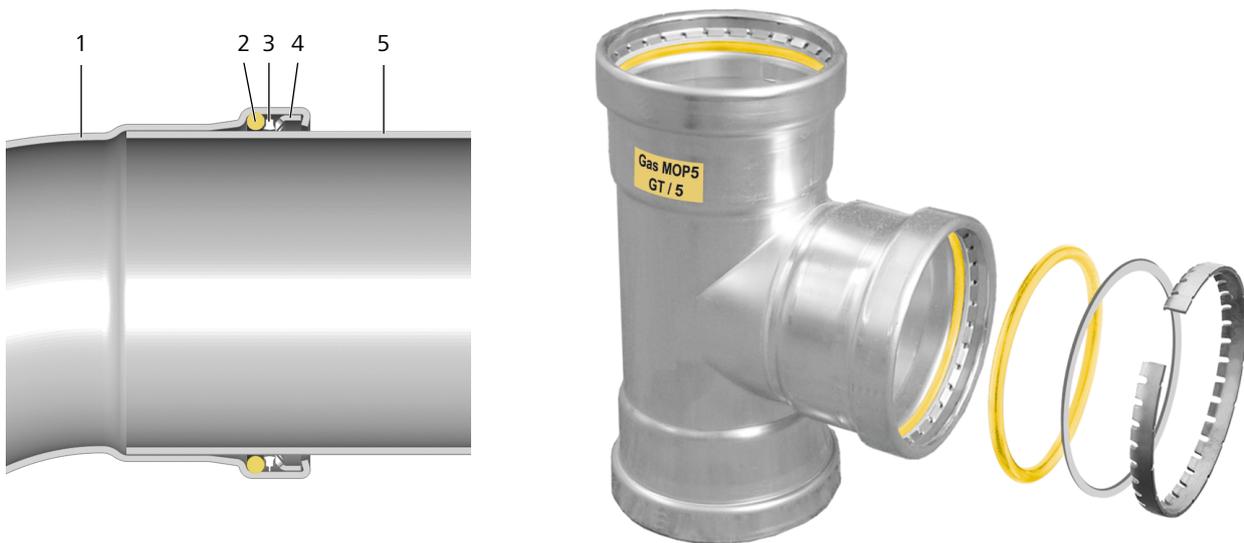


Abb. 2: Optipress-Gaz-XL-Pressverbindung Ø 64, 76.1, 88.9 und 108 mm

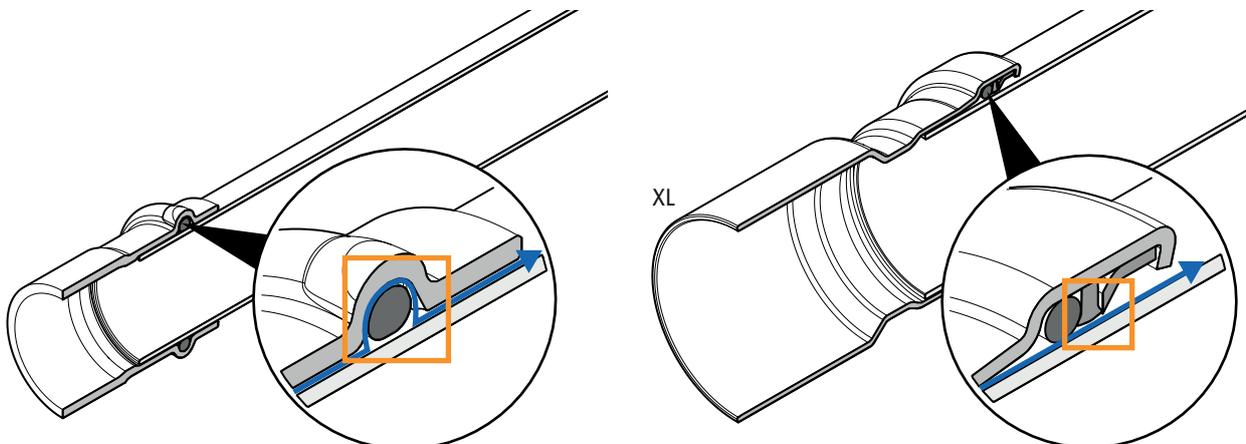
1	Fitting	Edelstahl 1.4401
2	Dichtring (gelb)	HNBR
3	Trennring	Kunststoff
4	Schneidring	Edelstahl
5	Rohr	Edelstahl 1.4401/1.4404

Bei den Optipress-XL-Dimensionen wird ein Edelstahl-Schneidring beim Pressvorgang in das Rohr gedrückt und stellt die Festigkeit der Verbindung sicher. Beim Einstecken des Rohrs schützt der Trennring den Dichtring vor Beschädigungen.

3.1.1 Prüfsicherheit durch die SC-Contour

Die SC-Contour ist eine Sicherheitstechnik zur Sichtbarmachung von unverpressten Pressfittings in der Rohrleitungsanlage (SC: Security Checked bzw. sicherheitsgeprüft).

Die SC-Contour bildet zwischen dem unverpressten Pressfitting und dem Rohr eine konstruktive Undichtheit, die bei der Druckprüfung das Prüfmedium sichtbar austreten lässt. Die Sichtbarkeit des unverpressten Pressfittings ist im Druckbereich der entsprechenden Druckprüfung sichergestellt.



Alle Pressfittings von Nussbaum sind mit der SC-Contour versehen.

3.2 Optipress-Edelstahlrohre 1.4401/1.4404

Für Installationen mit Optipress-Gaz stehen blanke und unter Schutzgas lasergeschweisste Systemrohre 1.4401/1.4404 zur Verfügung.

Hergestellt nach DIN 17440/17455.

Die Datenblätter zu den Nussbaum Produkten sind auf den jeweiligen Produktseiten im Onlineshop unter www.nussbaum.ch verfügbar.

3.2.1 Prüfung, Qualitätsüberwachung der Rohre

Die Fabrikation der Edelstahlrohre untersteht einer laufenden Eigen- sowie einer zusätzlichen Fremdüberwachung durch das MPA NRW (Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen). Dabei werden die wichtigsten Qualitätsmerkmale der Rohre wie Werkstoffzusammensetzung, Schweißnahtqualität, Rohrabmessungen und Toleranzen, Rohroberfläche usw. überwacht.

3.2.2 Lieferform

Die Rohre werden in 6-m-Stangen geliefert und sind mit Schutzkappen gegen Verschmutzungen versehen. Die Schutzkappen der Rohre sind farbcodiert, ☞ «Systemkennzeichnung», Seite 5.

3.3 Optipress-Gaz-Systemarmaturen

Das umfangreiche Programm von Gas-Armaturen erlaubt eine rationelle Montage von kompletten Installationen. Die Datenblätter zu den Nussbaum Produkten sind auf den jeweiligen Produktseiten im Onlineshop unter www.nussbaum.ch verfügbar.



3.3.1 Gas-Armaturen für den Anschluss von Gaszählern



89002

Gas-Kugelhahn Eckausführung, für Zweistutzengaszähler



89025

Gaszähler-Kugelhahn gerade Ausführung, mit Optipress-Gaz-Anschlussverschraubungen, für Einstutzengaszähler

3.3.2 Gas-Armaturen für den Anschluss von Gasgeräten



89040

Gasgeräte-Kugelhahn, mit Optipress-Gaz-Übergang, mit thermischer Absperreinrichtung



89050

Gas-Steckdose absperribar, mit thermischer Absperreinrichtung, für Stadtgas, Erdgas und Flüssiggas



89054

Gas-Unterputz-Steckdose, mit thermischer Absperreinrichtung



89065

Gas-Anschluss-Stecker, für Gas-Steckdose 89050.22, für Stadtgas, Erdgas und Flüssiggas

3.3.3 Gas-Sicherheits-Armaturen und Schläuche



89035

Thermische Absperreinrichtung, für Stadtgas, Erdgas und Flüssiggas bis 5 bar



89056

Gas-Steckschlauch, für Stadtgas, Erdgas und Flüssiggas



89060

Gasschlauch, für Stadtgas, Erdgas und Flüssiggas

4 Einsatzbereiche Optipress-Gaz

4.1 Zugelassene Einsatzbereiche von Optipress-Gaz

Beim Einsatz von Nussbaum Optipress-Gaz-Systemkomponenten sind die Hinweise und Einschränkungen zu den einzelnen Einsatzbereichen zu beachten, die in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführt werden. Generell gelten folgende Hinweise:

- Für Optipress-Gaz-Installationen dürfen nur die im Zertifikat aufgeführten Systemkomponenten verwendet werden. Auch alle weiteren Komponenten müssen eine SVGW-Gas Zulassung aufweisen.
- Bei einem Einsatz von Gefahrenstoffen müssen die jeweils gültigen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.
- Die Grenzwerte für Temperatur und Druck sowie die anzuwendenden Werkstoffe der Pressfittings und Rohre sind von der Art der Installation, dem Medium und den normativen Anforderungen abhängig.
- Die Umgebungstemperatur für Optipress-Gaz-Installationen sollte zwischen -20 °C bis $+70\text{ °C}$ liegen.

4.1.1 Erdgas (H)

Grenzwerte und Werkstoffe		
Dimensionen	[mm]	Ø 15 ... 108
Druck max.	[kPa] (bar)	<ul style="list-style-type: none"> • 500 (5) für Edelstahl • 100 (1) für Rotguss
Medium		Erdgas (H)
Fittingwerkstoff		<ul style="list-style-type: none"> • Edelstahl 1.4401 • Rotguss CC499K • Messing
Dichtelement		HNBR
Rohrwerkstoff		Edelstahl 1.4401/1.4404

Tab. 2: Einsatz von Optipress-Gaz-Systemkomponenten in Erdgas-Installationen

4.1.2 Gemisch Flüssiggas/Luft

Grenzwerte und Werkstoffe		
Dimensionen	[mm]	Ø 15 ... 108
Druck max.	[kPa] (bar)	<ul style="list-style-type: none"> • 500 (5) für Edelstahl • 100 (1) für Rotguss
Medium		Flüssiggas/Luft
Fittingwerkstoff		<ul style="list-style-type: none"> • Edelstahl 1.4401 • Rotguss CC499K • Messing
Dichtelement		HNBR
Rohrwerkstoff		Edelstahl 1.4401/1.4404

Tab. 3: Einsatz von Optipress-Gaz-Systemkomponenten in Installationen mit Flüssiggas/Luft-Gemischen

4.1.3 Flüssiggas (Butan/Propan) in gasförmigem Zustand

Grenzwerte und Werkstoffe		
Dimensionen	[mm]	Ø 15 ... 108
Druck max.	[kPa] (bar)	<ul style="list-style-type: none"> • 500 (5) für Edelstahl • 100 (1) für Rotguss
Medium		Flüssiggas (Butan/Propan) in gasförmigem Zustand
Fittingwerkstoff		<ul style="list-style-type: none"> • Edelstahl 1.4401 • Rotguss CC499K • Messing
Dichtelement		HNBR
Rohrwerkstoff		Edelstahl 1.4401/1.4404

Tab. 4: Einsatz von Optipress-Gaz-Systemkomponenten in Installationen für Flüssiggas (Butan/Propan) in gasförmigem Zustand

4.2 Hinweise und Einschränkungen zum Einsatzbereich von Optipress-Gaz

Für Optipress-Gaz-Installationen dürfen nur Optipress-Gaz-Systemkomponenten eingesetzt werden.

Hinweise zur Verhinderung von Schäden an Installationen:

Einsatzbereich	Hinweise und Einschränkungen
Kontakt mit feuchten, chloridhaltigen Bau- oder Dämmmaterialien	Optipress-Installationen benötigen gegen korrosiv wirkende Baustoffe einen geeigneten porenfreien Schutz. Dies gilt speziell für warmgehende Installationen in durchfeuchteten, chloridhaltigen Baumaterialien. Ein geeigneter Schutz sind geschlossporige Isoliermaterialien. Dieser Schutz muss wasserdicht, wärme- und alterungsbeständig sein. Dabei ist zu verhindern, dass korrosionsfördernde Stoffe unter das Isoliermaterial gelangen können (seitliche Abdichtung). Dämmstoffe, die mit Optipress-Edelstahlrohren in Kontakt kommen, dürfen nicht mehr als 0.05 % Gewichtsanteile an wasserlöslichen Chlorid-Ionen enthalten. Materialien, die für den Schallschutz verwendet werden, wie z. B. Schallschutzeinlagen in Rohrschellen, und die mit Optipress-Edelstahlrohren in Kontakt kommen, müssen frei von auslaugbaren Chloriden und Fluoriden sein, ☞ «Schutz vor Aussenkorrosion», Seite 14.
Dichtstoffe	Kunststoff-Gewinde-Dichtbänder, z. B. aus PTFE, die wasserlösliche Chloridionen enthalten, dürfen nicht verwendet werden.

Tab. 5: Hinweise und Einschränkungen zum Einsatzbereich von Optipress-Gaz

4.3 Nicht geeignete Einsatzbereiche von Optipress-Gaz

Für die folgenden Einsatzbereiche ist Optipress-Gaz nicht geeignet:

Einsatzbereich	Hinweise
Trinkwasser	Optipress-Gaz ist für Trinkwasserinstallationen nicht zugelassen.
Erdverlegte Installationen	Optipress-Gaz darf nicht im erdverlegten Bereich eingesetzt werden.

Tab. 6: Nicht geeignete Einsatzbereiche von Optipress-Gaz

5 Planung und Ausführung

5.1 Normen und Regelwerke

Für Planung und Ausführung sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten und insbesondere die Normen, Richtlinien und Merkblätter der SIA, des SVGW und der suissetec zu beachten.

5.2 Weiterführende Informationen

Für die Planung und Ausführung von Nussbaum Installationen müssen die technischen Dokumente von Nussbaum berücksichtigt werden.

5.3 Meldepflicht von Gas-Installationen

Jede einzelne Optipress-Gaz-Installation, sei es eine Neuinstallation, Erweiterung oder Änderung, ist dem Gasversorger und weiteren zuständigen Stellen vor Beginn der Arbeiten schriftlich anzuzeigen (Richtlinie G1 des SVGW). Bei Flüssiggas-Anlagen ist der Lieferant der Anlage als Versorger zuständig. **Mit der Ausführung darf erst nach erteilter Bewilligung begonnen werden.**

5.4 Druckprüfung von Gas-Installationen

Eine Optipress-Gaz-Installation darf erst in Betrieb genommen werden, wenn sich die zuständige Gasversorgung oder eine von dieser beauftragten Kontrollstelle davon überzeugt hat, dass die Installation den Anforderungen der Leitsätze G1 entspricht und die Kontrollen erfolgreich durchgeführt wurden.

5.5 Mischinstallationen

Mit Mischinstallationen sind Installationen gemeint, in denen die Rohrleitungsteile wie Rohre, Fittings, Flansche, Kompensatoren und Armaturen aus unterschiedlichen metallischen Werkstoffen bestehen. Bei Mischinstallationen besteht die Gefahr von Kontaktkorrosion aufgrund elektrochemischer Reaktionen. Um Kontaktkorrosion in Mischinstallationen zu verhindern, müssen die folgenden Regeln eingehalten werden:

- Rohrleitungsteile aus Edelstahl dürfen nicht direkt mit Rohrleitungsteilen aus unlegiertem Stahl oder Kupfer verbunden werden. Für solche Verbindungen sind geeignete Übergänge zu verwenden, z. B. aus Rotguss.

Dabei spielt es für den sanierten Teil keine Rolle, ob in Fließrichtung gesehen verzinkte Stahlrohre resp. Kupferrohre vor oder nach Optipress-Gaz installiert verbleiben. Nussbaum Rotguss-Verschraubungen, -Pressfittings und -Armaturen sind darüber hinaus auch gegen Entzinkungs- und Spannungsrisskorrosion resistent.

5.5.1 Zulässige Mischinstallationen mit Optipress-Gaz

Unter Einhaltung der genannten Regeln ergeben sich folgende korrosionstechnisch zulässige Mischinstallationen:

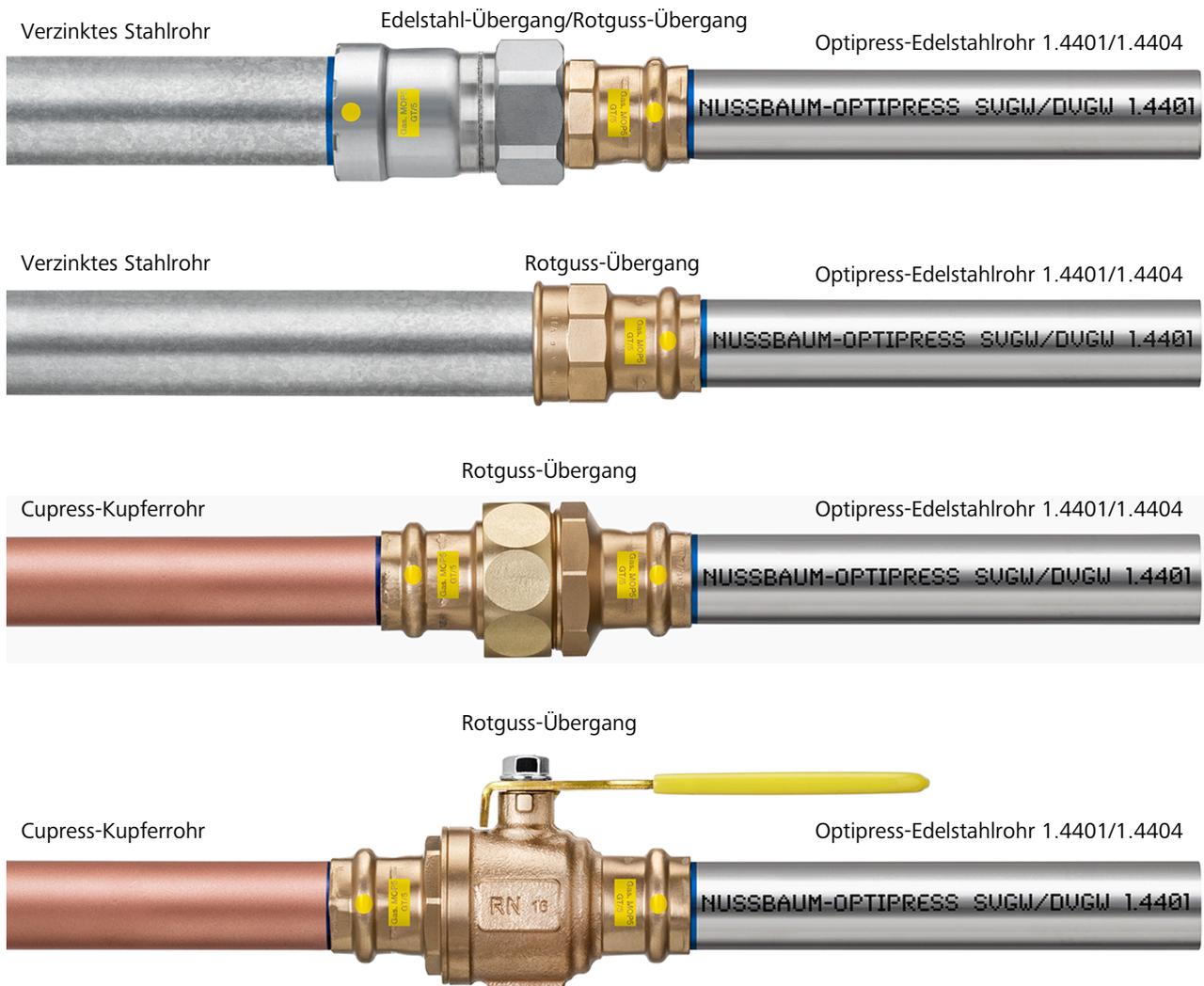


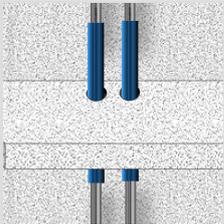
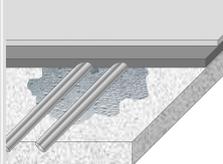
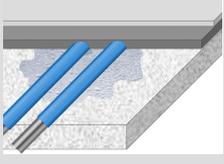
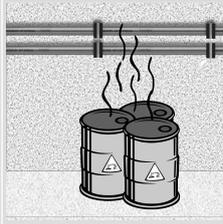
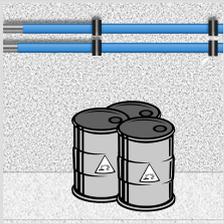
Abb. 3: Zulässige Mischinstallationen mit Optipress-Gaz

5.6 Technische Dämmung

Technische Dämmungen in gebäudetechnischen Anlagen müssen verschiedene Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen sind, je nach Einsatzgebiet, abhängig vom Schutzziel. Dämmungen stellen keinen Korrosionsschutz für Anlagenteile dar. Wenn Dämmungen nass sind, schaffen sie aber für gedämmte metallene Oberflächen andere Korrosionsbedingungen. Dämmstoffe können Feuchtigkeit sehr lange halten. Dabei können sich im Dämmstoff korrosionsfördernde Substanzen wie Chlorid- und Nitrationen ansammeln. Trinkwasserinstallationen für Kalt- und Warmwasser sind sowohl gegen Wärmeverlust, Wassererwärmung und Schall als auch gegen Oberflächentauwasser zu dämmen. Bei Heizungsanlagen hat die Dämmung die Aufgabe den Wärmeaustauschvorgängen möglichst grossen Widerstand entgegenzusetzen. Sobald die Anlage auch eine kühlende Funktion $\geq +4\text{ °C}$ übernimmt, sind die physikalischen Gesetze besonders zu beachten.

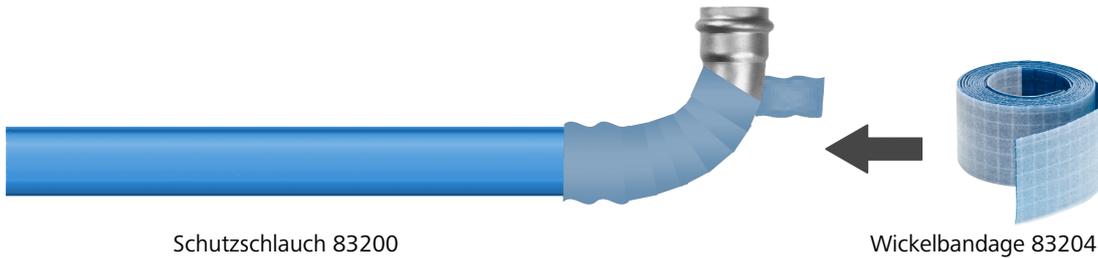
5.7 Schutz vor Aussenkorrosion

Die nachfolgende Tabelle zeigt Beispiele möglicher Bausituationen und die passenden Schutzmassnahmen:

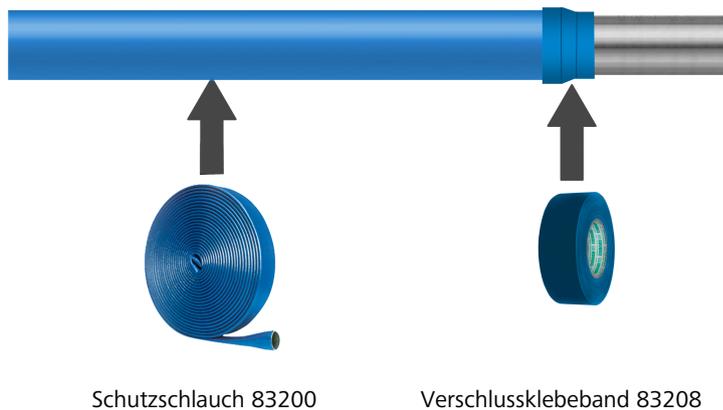
Bausituation	Schutzmassnahmen	Bausituation ohne Schutzmassnahmen	Bausituation mit Schutzmassnahmen
<p>Wand- und Bodendurchführungen</p> <p>Bei Wand- und Bodendurchführungen besteht die Gefahr, dass in der Bau- und Trocknungsphase von Wänden und Böden Feuchtigkeit auf die Rohre gelangt.</p> <p>Beton und andere Baustoffe können korrosiv wirkende Stoffe enthalten, die sowohl C-Stahl- wie auch Edelstahlrohre angreifen können.</p>	<p>In den Bereichen von Decken- und Wanddurchführungen muss die Installation mit einem geeigneten Schutz, z. B. Schutzschlauch 83200 oder Wickelbandage 83204 versehen werden. Die Umhüllung muss etwas über die Durchführung in den Raum hinausgezogen und an deren Enden gegen das Eindringen von Wasser abgedichtet werden, z. B. mit Verschlussklebeband 83208.</p>		
<p>Verdeckte Leitungsführung, Kontakt mit feuchten, chloridhaltigen Baustoffen</p> <p>Baumaterialien in z. B. Unterlagsböden können Stoffe enthalten, die auf ungeschützte Rohrleitungen korrosiv wirken. Auch in der Bauphase eingedrungenes Wasser kann die Leitungen schädigen.</p>	<p>Die Installation muss porenfrei geschützt werden. Dazu kann z. B. der Schutzschlauch 83200 in Kombination mit dem Verschlussklebeband 83208 und der Wickelbandage 83204 verwendet werden.</p>		
<p>Leitungsführung in Räumen mit korrosiv wirkenden Gasen und Dämpfen</p> <p>Betroffen sind Räume mit korrosiv wirkender Umgebungsluft, die z. B. mit Ammoniak, Salpetersäure, Chlor, Salzsäuren oder FCKW-haltigen Treibgasen angereichert sein kann. Solche Räume sind z. B. Stallbereiche, Galvaniken, Schwimmbadbereiche, Molkereien oder Käsereien, ARA, oder Räume, in denen Reinigungsmittel gelagert werden.</p>	<p>Wo möglich, ist eine Änderung der Leitungsführung vorzusehen. Ist dies nicht realisierbar, so muss die Installation mit einem geeigneten Schutz versehen werden. Dazu kann z. B. ein Schutzanstrich oder der Schutzschlauch 83200 in Kombination mit dem Verschlussklebeband 83208 und der Wickelbandage 83204 verwendet werden.</p>		

Tab. 7: Schutz vor Aussenkorrosion – Bausituationen und Schutzmassnahmen

Bei allen aufgeführten Situationen muss die Installation (Rohre und Fittings) entsprechend mit chloridfreien Dämmstoffen geschützt werden. Vor allem in der Bauphase besteht eine erhöhte Gefahr, dass Feuchtigkeit auf nicht geschützte Rohrleitungen gelangt und zu einem späteren Zeitpunkt zu Korrosionsschäden führt.



In den gefährdeten Bereichen wird die Verwendung des Schutzschlauches 83200 empfohlen.



Die Enden müssen gegen das Eindringen von Wasser unter die Umhüllung abgedichtet werden, z. B. mit dem Verschlussklebeband 83208.

5.8 Potenzialausgleich

Rohrleitungen aus Metall sind elektrisch leitfähig und müssen daher in den Potenzialausgleich einbezogen werden. Werden Rohrleitungssysteme oder Teile davon erstellt oder im Rahmen einer Sanierung ausgetauscht, muss der Potenzialausgleich von einer Elektrofachkraft überprüft werden.

5.9 Transport und Lagerung der Rohre, Fittings und Armaturen

Bei Lagerung und Transport der Systemkomponenten sind die folgenden Hinweise zu beachten:

1. Die Materialien vor Umwelteinflüssen (Schmutz, Nässe, Hitze, Frost, UV-Strahlung, Chemikalien) schützen.
2. Verschiedene Materialien getrennt lagern (W3/E2:2020, 7.4).
3. Verpackungen und Schutzkappen erst unmittelbar vor der Verarbeitung entfernen.
4. Nicht fertiggestellte Anlagenteile gegen das Eindringen von Schmutz mit Verschlusskappen und -zapfen verschliessen.
5. Rohre, Fittings und Armaturen durch das Anbringen von Verschlussstopfen oder ähnliche Massnahmen vor dem Eindringen von Verunreinigungen schützen.

5.10 Werkzeuge

Mit den elektrohydraulischen Nussbaum Presswerkzeugen (Netzbetrieb oder mit Akku) können Armaturen und Fittings in allen Dimensionen aus dem Optipress-Programm verarbeitet werden. Für jede Dimension stehen die entsprechenden Nussbaum System-Pressbacken zur Verfügung.

Mit dem Presswerkzeug T7 können die Dimensionen 15 bis 108 und mit dem Presswerkzeug Picco bis Dimension 35 verarbeitet werden.

Presswerkzeuge T7



Presswerkzeug Picco IV



5.11 Rohrbefestigungen

Die Rohre können mit Rohrschellen aus dem Nussbaum Lieferprogramm befestigt werden. Die Befestigungsabstände sind der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Bei der Rohrbefestigung sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Die Schalldämmung von Rohrschellen muss mit chloridfreien Schallschutzeinlagen versehen sein.
- Zu grosse Befestigungsabstände können zu Vibrationen und damit zu Geräuschbildung führen.

DN	Rohraussendurchmesser	Befestigungsabstand Stangenrohre
	[mm]	[m]
12	15	1.25
15	18	1.50
20	22	2.00
25	28	2.25
32	35	2.75
40	42	3.00
50	54	3.50
60	64	4.00
65	76.1	4.25
80	88.9	4.75
100	108	5.00

Tab. 8: Richtwerte für Befestigungsabstände von Edelstahlrohren und verzinkten Stahlrohren

5.12 Verlegen der Rohre

5.12.1 Mindestrohrlängen zwischen zwei Verpressungen

Um die einwandfreie Dichtfunktion der Pressverbindung sicherzustellen, sind die rohrrweitenabhängigen Mindestrohrlängen zwischen zwei Verpressungen einzuhalten.

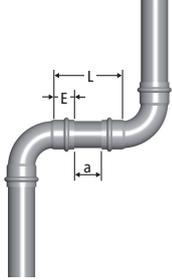


Abb. 4: Mindestrohrlänge zwischen zwei Verpressungen

L	Mindestrohrlänge
a	Mindestabstand
E	Einstecktiefe

Rohraussendurchmesser	Einstecktiefe E	L	a
[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
15	22	49	5
18	22	49	5
22	24	53	5
28	24	58	10
35	26	62	10
42	36	87	15
54	40	105	25
64	43	101	15
76.1	50	115	15
88.9	50	115	15
108	60	135	15

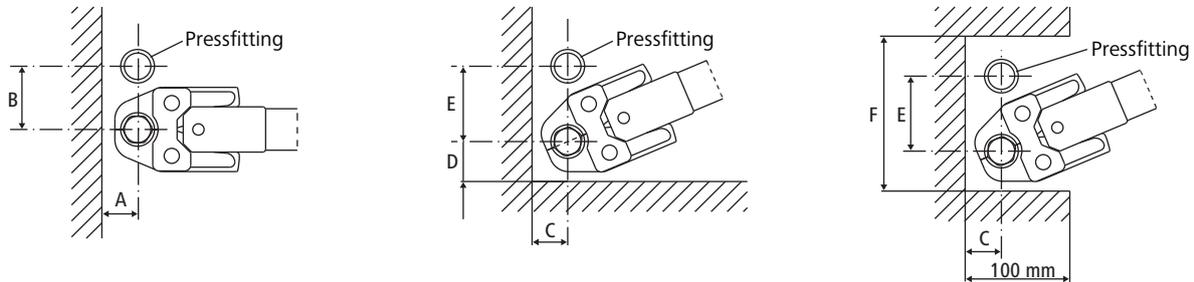
Tab. 9: Mindestrohrlängen zwischen zwei Verpressungen

5.12.2 Minimaler Platzbedarf für den Pressvorgang

Für einen reibungslosen Montageablauf sind bei der Planung die Mindestabstände zwischen den Rohrleitungen, bzw. zwischen der Rohrleitung und der Wand-Decken-Konstruktion zu berücksichtigen.

Mindestabstände siehe untenstehende Tabelle.

Optipress bis \varnothing 54 mm



Optipress \varnothing 64 bis 108 mm

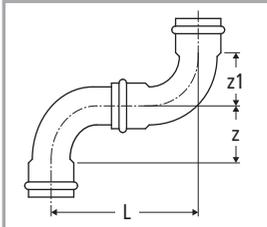


Mindestabstände

Rohraussendurchmesser [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	F [mm]
15	20	55	35	40	65	130
18	20	60	35	40	75	130
22	25	60	35	40	80	165
28	25	70	35	50	85	165
35	30	85	50	50	95	185
42	45	100	50	70	115	255
54	50	115	55	80	140	300
64	105	180	—	125	180	—
76.1	110	185	—	130	185	—
88.9	120	200	—	145	200	—
108	135	215	—	155	215	—

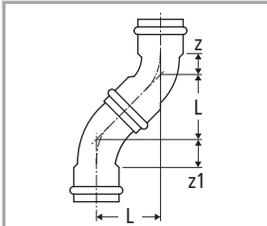
Tab. 10: Mindestabstände

5.12.3 Masse von Optipress-Gaz-Pressfitting-Kombinationen



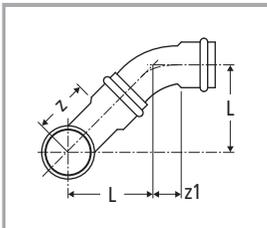
Optipress-Gaz-Kombination 88000 / 88001

15			18			22			28			35			42			54			64			76.1			88.9			108					
L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1												
56	16	16	59	18	18	76	26	26	93	34	34	95	33	33	138	50	50	172	65	65	211	84	84	246	99	99	277	115	115	333	138	138			



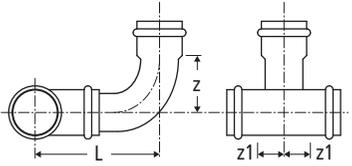
Optipress-Gaz-Kombination 88003 / 88004

15			18			22			28			35			42			54			64			76.1			88.9			108					
L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1
26	7	7	28	7	7	33	11	11	37	14	14	40	15	15	57	21	21	68	27	27	86	39	39	98	46	46	107	52	52	127	61	61			



Optipress-Gaz-Kombination 88000 / 88004

15			18			22			28			35			42			54			64			76.1			88.9			108					
L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1																		
33	16	7	35	18	7	43	26	11	52	34	14	53	33	15	77	50	21	95	65	27	117	84	39	136	99	46	151	115	52	182	138	61			



Optipress-Gaz-Kombination 88010 / 88001

	15			18			22			28			35			42			54			64			76.1			88.9			108		
	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1	L	z	z1															
15	62	16	19	—	—	—	65	16	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
18	—	—	—	64	18	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
22	—	—	—	—	—	—	77	26	24	81	26	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	34	28	92	34	27	96	34	25	102	34	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	33	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	50	32	126	50	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	146	65	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175	84	46	—	—	—	—	—	—			
76.1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201	99	51	—	—	—	—			
88.9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	223	115	57	—	—		
108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	265	138	67	

5.13 Ablängen der Rohre

Die Rohre können mit einer feinzahnigen Metallsäge, mit einem Rohrabschneider (**Edelstahl mit speziellem Schneidrad**), mit automatischen Kreissägen oder Bandsägen (**Edelstahl mit speziellen Sägeblättern**) abgelängt werden.

Verarbeitungsfehler beim Trennen der Rohre können zu Korrosionsschäden führen. Daher sind folgende Punkte zu beachten:

- Schmiermittel dürfen nicht verwendet werden.
- Das Ablängen der Rohre mit einer Trennscheibe oder einem Schneidbrenner ist nicht zulässig.
- Nussbaum empfiehlt, die Werkzeuge werkstoffspezifisch anzuwenden.
- Die Rohrenden müssen vor dem Einstecken in den Pressfitting aussen und innen sauber entgratet und gereinigt werden.

5.14 Biegen der Rohre

Das Warmbiegen von Edelstahlrohren und Stahlrohren ist nicht zulässig. Systemrohre können mit geeigneten Biegevorrichtungen kalt gebogen werden.

Dabei darf der minimale Biegeradius von $r = 3.5 \times \text{Rohraussendurchmesser (D)}$ nicht unterschritten werden.

Des Weiteren ist zu beachten, dass bei allfällig in der Nähe von Biegestellen platzierten Pressfittings ein genügend langes, zylindrisches Rohrstück (Richtwert 50 mm) zum Einstecken vorhanden ist.

5.15 Optipress-Verbindung herstellen

Die Anleitung zur Herstellung einer Optipress-Verbindung ist auf www.nussbaum.ch verfügbar, ☞ Montageanleitung 299.1.007.

5.16 Gewindeverbindungen

Bei Gewindeverbindungen in Optipress-Installationssystemen sind zuerst die Gewindeverbindungen und anschliessend die Pressverbindungen herzustellen, um unnötige Torsionsspannungen zu vermeiden.

Bei Gewindeverbindungen aus nichtrostenden Stählen besteht die Gefahr einer Kaltverschweissung oder Festfressen, wenn zwei identische Werkstoffe wie beispielsweise 1.4401 verwendet werden. Um dies zu vermeiden, müssen solche Verbindungen mit einem geeigneten Fett versehen werden.

Chloridhaltige Dichtmittel zum Abdichten von Gewindeverbindungen können zu Korrosionsschäden führen. Zum Abdichten von Gewindeverbindungen sind daher ausschliesslich handelsüblicher, chlorfreier Hanf und chloridfreie Dichtmittel einzusetzen. Kunststoff-Gewinde-Dichtband, z. B. aus PTFE, darf nicht verwendet werden.

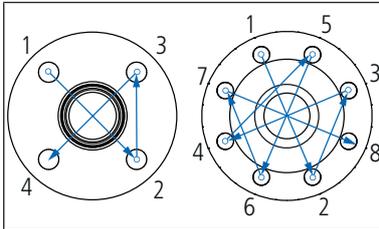
5.17 Flanschverbindungen

Bei Flanschverbindungen oder Verschraubungen in Optipress-Installationen sind immer **zuerst die Flanschverbindungen und die Verschraubungen** und **anschliessend die Pressverbindungen** herzustellen.

Bei Flanschverbindungen mit Schrauben und Muttern aus nichtrostenden Stählen besteht die Gefahr einer Kaltverschweissung oder Festfressen, wenn zwei identische Werkstoffe wie beispielsweise 1.4401 verwendet werden. Um dies zu vermeiden, empfiehlt Nussbaum, die Sechskantschrauben-Sets 90058 mit den spezialbeschichteten Muttern zu verwenden.

5.17.1 Flanschverbindung herstellen

1. Die Dichtfläche und die Dichtung vor Gebrauch reinigen.
2. Sicherstellen, dass die Dichtung korrekt auf der Dichtfläche liegt.
3. Die Schraubverbindungen herstellen. Dabei immer alle Schrauben verwenden und die Schrauben schrittweise über Kreuz anziehen (siehe Abbildung).



Wir verteilen Wasser

Die R. Nussbaum AG, 1903 gegründet, ist ein eigenständiges Schweizer Familienunternehmen, beschäftigt rund 450 Mitarbeitende und gehört zu den führenden Herstellern von Armaturen und Verteilsystemen für die Sanitär- und Heiztechnik. Von unserem Hauptsitz in Olten aus vertreiben wir unser breites Produktsortiment über ein eigenes Filialnetz an Installateure in der ganzen Schweiz.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur resp. Nussbaum. Dort erhalten Sie kompetente Auskunft über sämtliche Nussbaum Produkte.

Nous distribuons de l'eau

R. Nussbaum SA, entreprise familiale suisse indépendante fondée en 1903, emploie quelque 450 collaborateurs et fait partie des plus grands fabricants de robinetteries et de systèmes de distribution pour la technique sanitaire et de chauffage. Depuis notre siège social d'Olten, nous distribuons un large assortiment de produits aux installateurs par le biais de notre réseau de succursales réparties dans toute la Suisse.

Pour plus d'informations, veuillez vous adresser à votre installateur resp. Nussbaum. Vous y recevrez des informations compétentes sur l'ensemble des produits Nussbaum.

Distribuiamo acqua

La R. Nussbaum SA, fondata nel 1903, è un'azienda svizzera indipendente di proprietà familiare che impiega circa 450 dipendenti ed è tra i principali produttori di rubinetteria e sistemi di distribuzione per la tecnica idrosanitaria e di riscaldamento. Grazie a una rete di succursali, dalla nostra sede sociale di Olten distribuiamo la nostra ampia gamma di prodotti a installatori di tutta la Svizzera.

Per ulteriori informazioni non esitate a rivolgervi al vostro installatore resp. Nussbaum. Qui riceverete informazioni competenti su tutti i prodotti della Nussbaum.



NUSSBAUM_{RN}

Gut installiert Bien installé Ben installato

Hersteller Armaturen und Systeme Sanitär- und Heiztechnik
Fabricant de robinetterie et systèmes de technique sanitaire et chauffage
Produttore di rubinetteria e sistemi di tecnica idrosanitaria e di riscaldamento
ISO 9001 / 14001 / 45001

Basel, Bern, Biel, Brig, Buchs, Carouge, Crissier, Giubiasco, Givisiez, Gwatt-Thun,
Kriens, Sion, Steinhausen/Zug, St. Gallen, Trimbach, Winterthur, Zürich

R. Nussbaum AG | SA
Hauptsitz | Siège social | Sede sociale

Martin-Disteli-Strasse 26
Postfach, CH-4601 Olten

062 286 81 11
info@nussbaum.ch

nussbaum.ch